



Kegelsportverein RIOL e. V.

Riol, 11.09.2023

Pressemitteilung

Rioler verpassen Wiedergutmachung

Riol/Münstermaifeld. Der KSV Riol verliert am vorgezogenen vierten Spieltag der 1. Bundesliga im Scherekegeln mit 0:3. Bei den Sportkeglern Münstermaifeld war der Zusatzpunkt nah, am Ende reichten aber auch zehn Punkte von Riols Tagesbestem Marjan Leis nicht für den erhofften Glücksmoment.

Zwei Punkte aus drei Spielen. „Das ist nicht das, was wir uns vorgestellt haben.“, so Kapitän Marjan Leis, der am Sonntagmorgen trotz mauer ersten Halbzeit auf dennoch gute 873/10 kam. „Das zeigt aber eben auch einmal mehr die sehr große Sparte zwischen erster und zweiter Bundesliga.“, Leis weiter.

Mit seiner Zahl kam Riols Starter knapp nicht an Maifelds Top-Kegler Robert Heinichen (887/11) heran, hielt Bernd Göbel (844/8) jedoch klar in Schach.

Obwohl die Gastgeber in der Folgezeit - wie bereits am Vortag gegen Oberthal (2:1/44:34) - an einer guten Zahl aus dem Startblock mächtig zu knabbern hatten, konnten die Rioler keinen Profit daraus schlagen. Auch dreifach-Weltmeister Steve Blasen fand überhaupt nicht in seine Partie (nur 190 auf seiner zweiten Bahn). Zwar konnte er sich deutlich steigern, verpasste am Ende aber sowohl Thorsten Ragge (852/9) als auch durch eine dicke ‚Fünf‘ im letzten Wurf Göbels Vorlage aus Block eins, 843/7, sodass die Hoffnungen auf den Zusatzpunkt im orangenen Lager deutlich getrübt wurden.

Es nützte im letzten Drittel auch nichts, dass Münstermaifelds Christian Jung nach gutem Auftakt komplett den Faden verlor und nur mit 808/3 endete. Riols Christian Bohn (769/2) als auch Alain Blasen (736/1), der sein allererstes Spiel im deutschen Oberhaus absolvierte, konnten nichts mehr zugunsten der Moselaner ausrichten.

So konnte Tobias Brill routiniert seine Kugel schieben und veredelte als Tagesbester (895/12) den knappen, aber am Ende verdienten 3:0-Sieg des Vorjahressiebten.

„Da war mehr drin.“, weiß auch Moritz Valentin. „Jeder hatte in mindestens eine Räumgasse erhebliche Probleme.“

Chancen, wie sie dem KSV am Sonntag im Maifeld präsentiert wurden, wird der Aufsteiger in Zukunft nutzen müssen, um konkurrenzfähig im Oberhaus zu bleiben.

Die kommenden Partien werden einen ersten Einblick geben, ob sich die Rioler Kegler aus dem Tabellenkeller befreien können. Denn die nächsten vier Partien sind für die Moselaner allesamt zu Hause, unter anderem gegen den Primus aus Heiligenhaus.

Zunächst wird der KSV in der kommenden Woche Gelsenkirchen empfangen. „Da müssen alle Punkte zu Hause bleiben.“, fordert Leis.